

Workshop „Umgang mit Studierenden in psychischen Belastungssituationen“

Dozent*innen sehen in der Praxis oft Studierende, die neben den üblichen biographischen Erfahrungen bereits komplexe psychische Belastungssituationen erlebt haben. Sie kommen aus Kriegsgebieten oder haben Fluchterfahrungen, sie haben in der Familie Erfahrungen mit chronischer Krankheit oder Tod gemacht oder stehen vor großen Fragen mitten in der Identitätsfindung. Der Wechsel in den neuen Lebensabschnitt an der Universität bedeutet für viele Studierende eine umfassende Neuorientierung – für manche ist diese Aufgabe jedoch mit besonderen Herausforderungen verbunden.

Impulse von Dozierenden wurden in einem ersten Seminarworkshop aufgegriffen. Dieser wurde von OÄ Dr. Anita Robitzsch (Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie) und Dr. Stefanie Merse (Leiterin der Abteilung vom EIMK) durchgeführt und vom InZentIM gefördert. Der Pilotworkshop wurde am 26.8.2022 in den Weststadttürmen in den Räumlichkeiten des Zentrums für Lehrer*innenbildung der UDE realisiert.

Neuartig war für die Teilnehmenden die Real-Simulation mit Simulationspersonen (SP, Schauspielprofis), die die speziell trainierten Rollen als Studierende übernommen haben. In der medizinischen Ausbildung werden seit inzwischen 20 Jahren SP für Ausbildungen und Prüfungen eingesetzt. „Wir müssen Dozent*innen fit dafür machen, sich mit Studierenden auch in schwierigen Situationen zu verständigen – empathisch und mit einem Blick auf interkulturelle Kontexte“, erklärt Dr. med. Stefanie Merse das darunterliegende Lernziel.

Die ersten fünf Dozent*innen aus drei unterschiedlichen Fakultäten der UDE bekamen nach einer theoretischen Einführung zu psychischen Belastungsreaktionen, darunter Depression, Angststörungen, Trauma und Dissoziation die Möglichkeit zum Praxistransfer. Im Anschluss konnten sie sich selbst in simulierten Gesprächen mit speziell ausgebildeten Schauspieler*innen in der Gesprächsführung versuchen. „Gerade dieser Simulationsteil, mit dem das EIMK in der Ausbildung von medizinischem Personal seit 2008 Erfahrung hat, macht den Workshop so besonders“ meint Jun-Prof. Judith Purkarthofer, Mitorganisatorin und selbst Teilnehmerin des Workshops.

Während in der Ausbildung von Mediziner*innen Simulationen ein fester Bestandteil in Lehre und Prüfung sind, um in einer annähernd realen Situation zu lernen, ist dies für Universitätsdozent*innen in anderen Fächern immer noch unüblich. Umso begeisterter waren die Rückmeldungen der Beteiligten, die sich auch über eine Fortsetzung dieser Initiative sehr freuen würden. Der Workshop leistet in dieser Form einen wichtigen Beitrag zur praxisnahen Weiterbildung von Hochschullehrenden, die im Oktober wieder in ein neues herausforderndes Semester starten.

Kontakt

Prof. Dr. Judith Purkarthofer, Germanistische Linguistik judith.purkarthofer@uni-due.de
Dr. med. Stefanie Merse, MME, Abteilungsleitung EIMK stefanie.merse@uni-due.de
Dr. med. Anita Robitzsch, Oberärztin Psychosomatik anita.robitzsch@lvr.de

Eine Wiederholung des Workshops im Herbst 2022 wird angestrebt. Bitte melden Sie sich bei Judith Purkarthofer (judith.purkarthofer@uni-due.de) an. Sobald mehrere Anmeldungen vorliegen, wird ein Termin festgelegt.

